

## 4. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek

Sektion der AKMB

*Von Bildern, Bytes und Buchstaben - Kunst und Kunstliteratur  
im (semantischen) Netz. Ein Schlaglicht auf aktuelle Projekte*

Montag 15. März 2010, 14:00 - 16:00

**Kunst und Kunsthandel im Nationalsozialismus:  
aktuelle Web-Projekte des  
Zentralinstituts für Kunstgeschichte, München**

Christian Fuhrmeister  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte - Windows Internet Explorer

http://www.zig.eu

Suche im kubikat-Verbundkatalog:

Startseite  
Aktuelles  
Aufgabe und Geschichte  
Abteilungen  
Projekte  
Mitarbeiter  
OPACs der Bibliothek  
Veranstaltungen  
Publikationen  
Stipendien  
Förderverein  
ZI von A bis Z  
Suchen

Zu Gast auf unserem Server:  
RIHA  
International Research Institute for Cultural Heritage

# ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

## Aktuelles:

ZI-Newsletter abonnieren  
Neuerscheinung: Stadtgestalt und Öffentlichkeit  
Museumsportal München ist online – ZI ist mit arthistoricum.net Premiumpartner  
Ausschreibung: Stipendium des Landes Niedersachsen am ZI  
Cafeteria wiedereröffnet  
Ausschreibung: Theodor-Fischer-Preis 2010 / Award for distinguished research in the History of Architecture in the 19th and 20th Centuries  
Kunstchronik: Stellenausschreibung Verantwortliche(r) Redakteur / Redakteurin  
Neuerscheinung: Kunstgeschichte in München 1947  
Ausschreibung: Wolfgang-Ratjen-Preis 2010 / Award for distinguished research in the graphic arts 2010  
Festvortrag von Walter Grasskamp online  
Neuerscheinung: Georges-Louis Le Rouge: Détail des nouveaux jardins à la mode. Réimpression présentée par Iris Lauterbach  
Bibliothek: EDV-Konversion des Sachkataloges  
Bibliothek: ZI lizenziert JSTOR und ARTstor  
Stiftung Bibliothek Herzog Franz von Bayern zur Kunst der Moderne an das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München

Bibliothek: [arthistoricum.net](#) - Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte  
Photothek: [Farbdiaarchiv](#) [www.zi.fotothek.org](#) | Pressenfos  
Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte: [RDK-Web](#)  
Bibliothek: [Neuerwerbungslisten](#) | [Liste der 2010 neu abonnierten Zeitschriften](#)  
Kunstchronik: [Inhaltsverzeichnisse](#) | [Hochschulnachrichten](#)  
[Unterkunft und Hotels](#)

Das 1946 gegründete Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) nahm 1947 seine Tätigkeit auf. Es hat seither seinen Sitz in München, im ehemaligen "Verwaltungsbau der NSDAP". In dem Gebäude am Königsplatz wurde nach Kriegsende von der amerikanischen Militärregierung eine Sammelstelle für die Rückführung der von den Nationalsozialisten erbeuteten Kunstwerke eingerichtet.

Das ZI, das sich als Ort des wissenschaftlichen Austausches und internationaler Begegnungen versteht, ist das einzige kunsthistorische Forschungsinstitut von überregionaler Bedeutung in der Bundesrepublik. Es veranstaltet Vorträge und Tagungen und gibt verschiedene Publikationen heraus, darunter das [Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte](#) und das Monatsblatt [Kunstchronik](#).

Mit dem herausragenden Beständen seiner [Erstbibliothek](#) und seiner [Photothek](#) bietet das Zentralinstitut ausgezeichnete Recherche- und Arbeitsmöglichkeiten für die kunsthistorische

Fertig

Start | Leipzig Bibliothek... | Zentralinstitut für... | Microsoft Word | RIHA Journal | Bibliothekskatalog Let... | Microsoft PowerP... | Lokales Intranet | 125% | 14:14



Zentralinstitut für Kunstgeschichte - Projekte - Windows Internet Explorer

http://www.zkg.eu/mar/projekte.htm

Zentralinstitut für Kunstgeschichte - Projekte

# ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

---

## Aktuelle Projekte des ZI und derzeit laufende Beteiligungen des ZI an Projekten

Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945  
 GDK-ONLINE  
 Galerie Heinemann Online  
 RHA Journal  
 Forschungsdatenbank  
 EDV-Konversion des Sachkatalogs der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte  
 arthistoricum.net - Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte

---

### Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945

Beteiligte Institutionen:  
 Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Projektleitung)  
 Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Förderer:  
 Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Laufzeit:  
 15. November 2009 bis 14. Februar 2011

Das Forschungsprojekt untersucht im Rahmen einer Public Private Partnership erstmals die Geschichte des „Münchener Kunstversteigerungshauses Adolf Weinmüller“, der Vorgängerinstitution des heutigen Münchener Kunstauktionshauses Neumeister.

Der Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Adolf Weinmüller im nationalsozialistischen Kunsthandel. Seit 1921 betrieb Weinmüller einen Kunsthandel; 1931 trat er der NSDAP bei. 1936 übernahm er das Auktionshaus des jüdischen Kunsthändlers Hugo Helbing in München, 1938 auch die Firma des jüdischen Kunsthändlers Herbert Kende in Wien. Im Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft, setzte Weinmüller seine Tätigkeit von 1948 bis zu seinem Tod im Jahr 1958 fort. Im Juli 1958 übernahm Rudolf Neumeister das Versteigerungshaus des verstorbenen Auktionators.

Suche im kubikat-Verbundkatalog:

Startseite  
 Aktuelles  
 Aufgabe und Geschichte  
 Abteilungen  
 Projekte  
 Mitarbeiter  
 OPACs der Bibliothek  
 Veranstaltungen  
 Publikationen  
 Stipendien  
 Förderverein  
 ZI von A bis Z  
 Suchen

Zu Gast auf unserem Server:  
**RIHA**  
International Research Institute for Cultural Heritage

Lokales Intranet 125%

Start | Leopold Bibliothek... | Zentralinstitut für... | Microsoft Word | RHA Journal | Bibliotheksartag... | Microsoft PowerP...

14:15

Zentralinstitut für Kunstgeschichte - Projekte - Windows Internet Explorer

http://www.zkg.eu/...projekte.htm

Suche im kubikat-Verbundkatalog:

Startseite  
Aktuelles  
Aufgabe und Geschichte  
Abteilungen  
Projekte  
Mitarbeiter  
OPACs der Bibliothek  
Veranstaltungen  
Publikationen  
Stipendien  
Förderverein  
Zi von A bis Z  
Suchen

Zu Gast auf unserem Server:  
RIHA  
International Research Institute for Cultural Heritage  
Munich, DE

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

### Aktuelle Projekte des ZI und derzeit laufende Beteiligungen des ZI an Projekten

Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945  
GDK-ONLINE  
Galerie Heinemann Online  
RIHA Journal  
Forschungsdatenbank  
EDV-Konversion des Sachkatalogs der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte  
arthistoricum.net - Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte

Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945

Beteiligte Institutionen:  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Projektleitung)  
Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Förderer:  
Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Laufzeit:  
15. November 2009 bis 14. Februar 2011

Das Forschungsprojekt untersucht im Rahmen einer Public Private Partnership erstmals die Geschichte des „Münchener Kunstversteigerungshauses Adolf Weinmüller“, der Vorgängerinstitution des heutigen Münchener Kunstauktionshauses Neumeister.

Der Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Adolf Weinmüller im nationalsozialistischen Kunsthandel. Seit 1921 betrieb Weinmüller einen Kunsthandel; 1931 trat er der NSDAP bei. 1936 übernahm er das Auktionshaus des jüdischen Kunsthändlers Hugo Helbing in München, 1938 auch die Firma des jüdischen Kunsthändlers Herbert Kende in Wien. Im Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft, setzte Weinmüller seine Tätigkeit von 1948 bis zu seinem Tod im Jahr 1958 fort. Im Juli 1958 übernahm Rudolf Neumeister das Versteigerungshaus des verstorbenen Auktionators.

1 2 3

Lokales Intranet 125% 14:15



/ SUCHE in artlibraries net - Virtueller Katalog Kunstgeschichte

Autor

Stichwort

Freitext

[Erweiterte Suche >>](#)

Suchen

### / RECHERCHE

Schneller Zugriff auf die zentralen Recherchertools des Portals

- ▶ [Elektronische Zeitschriftenbibliothek](#)
- ▶ [ARTicles online - Kunsthistorische Aufsätze aus E-Journals](#)
- ▶ [ART-Guide - Sammlung kunsthistorischer Internetquellen](#)
- ▶ [artlibraries.net - Virtueller Katalog Kunstgeschichte](#)
- ▶ [Kunsthistorische Institute](#)
- ▶ [Forschungsdatenbank](#)
- ▶ [Bildrecherche](#)

### / E-PUBLISHING

Elektronisches Publizieren fachwissenschaftlicher Texte.



**KUNSTFORM**  
[Rezensionsjournal zur Kunstgeschichte](#)

▶ [Aktuelle Ausgabe](#)



**ART-Dok**  
[Publikationsplattform Kunstgeschichte](#)

▶ [Browsen](#) ▶ [Suchen](#)



**FONTES**  
[E-Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750](#)

### / THEMENPORTALE

Themenorientierte Angebote auf arthistoricum.net



Themenportal  
[Geschichte der Kunstgeschichte](#)



Themenportal  
[Photographie](#)



Themenportal  
[Architektur als Medium](#)



Themenportal  
[Kunst auf Papier](#)



Themenportal  
[Gartenkunstgeschichte](#)

[E-Bologna](#) [eLearning](#) [Förderprogramme](#)  
[Hochschulrektorenkonferenz](#) [Hype Cycle](#)  
[Schule des Sehens](#) [virtuelles Lernen](#)

### / LINK-TIPP

[Museumsportal für München](#) - Aktuell und umfassend informiert



▶ [Archiv](#)

## Ressourcen

- ▶ Glaspalastkataloge
- ▶ Große Deutsche Kunstausstellung
- ▶ Matrikelbücher
- ▶ Weltausstellungen
- ▶ Deutsches Kunstblatt
- ▶ Fliegende Blätter
- ▶ Kladderadatsch
- ▶ Kölner Domblatt
- ▶ Die Kunst für Alle
- ▶ Megendorfer-Blätter
- ▶ Ulk
- ▶ Bücher zur Architektur und Gartenkunst
- ▶ Illustrierte Tier- und Pflanzenbücher
- ▶ Frühchristliche und byzantinische Kunst
- ▶ Miniaturen aus der Bibliotheca Palatina

 Sie sind hier: [arthistoricum.net](#) > [Ressourcen](#)

In der Rubrik Ressourcen werden historische Textkollektionen des Faches angeboten, die durch Digitalisierung sowie verbesserte Erschließung online verfügbar gemacht werden.

Während die breite bibliographische Erschließung von digitalisierter Literatur in der Rubrik [Recherche](#) angesiedelt ist, geht es hier in enger Verbindung mit der universitären Lehre und Forschung um die kooperative Produktion von online frei verfügbaren Digitalisaten aufgrund spezifisch für arthistoricum.net vereinbarter thematischer Schwerpunktlinien.

Den Anfang bilden (Teil-)Digitalisate von historischen Kunstzeitschriften und Ausstellungskatalogen zur deutschen Kunst vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Gerade diese für eine Vielzahl von Forschungsvorhaben wichtigen Primärquellen sind teils wegen ihrer Seltenheit, teils aus konservatorischen Gründen im Original häufig nur noch schwer zugänglich. Ausgehend von den Digitalisierungen der UB Heidelberg bilden Architektur- und Gartenbücher vom späten 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert einen weiteren Schwerpunkt.

Kontakt: [ressourcen \(at\) arthistoricum.net](mailto:ressourcen@arthistoricum.net)

## Ressourcen

- ▶ Glaspalastkataloge
- ▶ Große Deutsche Kunstausstellung
- ▶ Matrikelbücher
- ▶ Weltausstellungen
- ▶ Deutsches Kunstblatt
- ▶ Fliegende Blätter
- ▶ Kladderadatsch
- ▶ Kölner Domblatt
- ▶ Die Kunst für Alle
- ▶ Megendorfer-Blätter
- ▶ Ulk
- ▶ Bücher zur Architektur und Gartenkunst
- ▶ Illustrierte Tier- und Pflanzenbücher
- ▶ Frühchristliche und byzantinische Kunst
- ▶ Miniaturen aus der Bibliotheca Palatina

 Sie sind hier: [arthistoricum.net](#) > [Ressourcen](#)

In der Rubrik Ressourcen werden historische Textkollektionen des Faches angeboten, die durch Digitalisierung sowie verbesserte Erschließung online verfügbar gemacht werden.

Während die breite bibliographische Erschließung von digitalisierter Literatur in der Rubrik [Recherche](#) angesiedelt ist, geht es hier in enger Verbindung mit der universitären Lehre und Forschung um die kooperative Produktion von online frei verfügbaren Digitalisaten aufgrund spezifisch für arthistoricum.net vereinbarter thematischer Schwerpunktlinien.

Den Anfang bilden (Teil-)Digitalisate von historischen Kunstzeitschriften und Ausstellungskatalogen zur deutschen Kunst vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Gerade diese für eine Vielzahl von Forschungsvorhaben wichtigen Primärquellen sind teils wegen ihrer Seltenheit, teils aus konservatorischen Gründen im Original häufig nur noch schwer zugänglich. Ausgehend von den Digitalisierungen der UB Heidelberg bilden Architektur- und Gartenbücher vom späten 15. bis zum frühen 19. Jahrhundert einen weiteren Schwerpunkt.

Kontakt: [ressourcen \(at\) arthistoricum.net](mailto:ressourcen@arthistoricum.net)



RDK-Web

Home

Welcome to  
**RIHA Journal – Journal of the International Association of Research Institutes in the History of Art**

Thank you for visiting our website. The Journal is currently under construction. Here you will find here research articles in the history of art.

Expected Launch: 14 April 2010.

Send me ... from the ...

RIHA  
 International Association  
 of Research Institutes in the  
 History of Art

Legal notice | Site to follow



## FARB DIA ARCHIV

Mitteleuropäische Wand- und Deckenmalerei, Stuckdekorationen und Raumausstattungen

Startseite Kuenstlersuche Ortssuche Indexsuche

### Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei

Suchen Sie in 40.000 Bildern

Info

In Kooperation mit:



Bildarchiv Foto Marburg  
 Herder-Institut Marburg

- Hilfe zur Datenbank
- Info
- Geschichtlicher Hintergrund
- Partner
- Technische Realisierung
- Hinweis zum Urheberrecht
- Impressum

## Galerie Heinemann Online

### Beteiligte Institutionen:

Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (Projektleitung)  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte

### Förderer:

Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### Laufzeit:

1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

Die 1872 gegründete Münchner Galerie Heinemann war jahrzehntlang eine der bedeutendsten deutschen Kunsthandlungen, bis sie 1939 von den Nationalsozialisten zwangsenteignet wurde. Die erhaltenen Geschäftsunterlagen übergab die Familie 1972 dem Deutschen Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, die Kataloge dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München.

Ziel des Projektes ist es, in einer Internet-Datenbank die gescannten sowie die transkribierten Informationen über Käufe und Verkäufe von Kunstwerken durch die Galerie Heinemann online recherchierbar zu machen. Grundlage dieser Datensammlung sind einerseits die Geschäftsunterlagen, andererseits die zum Teil annotierten Kataloge. Die elektronische Aufbereitung dieser wichtigen Quellen wird künftig die gezielte Suche nach Provenienzinformationen von über 15.000 Kunstwerken aller Epochen und über 10.000 mit ihrem Handel verbundenen Institutionen und Personen entscheidend erleichtern.

### Information und Kontakt:

Deutsches Kunstarchiv: Dr. Birgit Jooss, E-Mail: [b.jooss@gnm.de](mailto:b.jooss@gnm.de)  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte: Dr. Stephan Klingen, E-Mail: [s.klingen@zkg.eu](mailto:s.klingen@zkg.eu)

# Projekt 1

## Galerie Heinemann Online

### Beteiligte Institutionen:

Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (Projektleitung)  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte

### Förderer:

Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### Laufzeit:

1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

Die 1872 gegründete Münchner Galerie Heinemann war jahrzehntlang eine der bedeutendsten deutschen Kunsthandlungen, bis sie 1939 von den Nationalsozialisten zwangsenteignet wurde. Die erhaltenen Geschäftsunterlagen übergab die Familie 1972 dem Deutschen Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, die Kataloge dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München.

Ziel des Projektes ist es, in einer Internet-Datenbank die gescannten sowie die transkribierten Informationen über Käufe und Verkäufe von Kunstwerken durch die Galerie Heinemann online recherchierbar zu machen. Grundlage dieser Datensammlung sind einerseits die Geschäftsunterlagen, andererseits die zum Teil annotierten Kataloge. Die elektronische Aufbereitung dieser wichtigen Quellen wird künftig die gezielte Suche nach Provenienzinformationen von über 15.000 Kunstwerken aller Epochen und über 10.000 mit ihrem Handel verbundenen Institutionen und Personen entscheidend erleichtern.

### Information und Kontakt:

Deutsches Kunstarchiv: Dr. Birgit Jooss, E-Mail: [b.jooss@gnm.de](mailto:b.jooss@gnm.de)  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte: Dr. Stephan Klingen, E-Mail: [s.klingen@zkgg.eu](mailto:s.klingen@zkgg.eu)



XE-He 90/30 (2,2 R)



693/99

Gemälde:



Achenbach, Andr.

1 Marine. 1500

Achenbach, Oswald.

2 Ariccia im Albanergebirge. 6800

3 Am Meeresstrand. (Bellagio) 6800

4 Prozession in Ischia. 2800

Adam, Jul.

5 Spielende Katzen. 650

6 do. 650

7 Lustige Gesellschaft. 1400

Adam, R. B.

8 Deadly beaten. 850

Bartels, Hans von.

9 Fischermädchen. 3500



Herrn am Heinen am  
Privat

Preis 20 Pfg.

GALERIE HEINEMANN  
MÜNCHEN

1898

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 5 München 2, Münchenstr. 10



Bartels, Hans von, München  
1898

A. Watten 1846 Harangoz

60. 5100

Preis  
Bartels  
1898



Name des  
Künstlers:

Achenbach, Andreas

Darstellung: Kistenriss m. Leuchtturm, Sturm.  
See

Nähere Angaben:

geg. 46 x 40 cm

Angeboten von: S.O. da Costa Branco, Madrid  
durch Prof. Mayer

am

2. III. 1927

Preis:

XE-He 90/30 (2,2 R)



695/99

Gemälde:

- |                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| Achenbach, Andr.   |                                  |
| 1                  | Marine. 1500                     |
| Achenbach, Oswald. |                                  |
| 2                  | Ariccia im Albanergebirge. 6800  |
| 3                  | Am Meeresstrand. (Bellagio) 6800 |
| 4                  | Prozession in Ischia. 2800       |
| Adam, Jul.         |                                  |
| 5                  | Spielende Katzen. 650            |
| 6                  | do. 650                          |
| 7                  | Lustige Gesellschaft. 1400       |
| Adam, R. B.        |                                  |
| 8                  | Deadly beaten. 850               |
| Bartels, Hans von. |                                  |
| 9                  | Fischermädchen. 3500             |

17. III. Photo zurück. kein Interesse

## Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945

### Beteiligte Institutionen:

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Projektleitung)  
Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

### Förderer:

Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### Laufzeit:

15. November 2009 bis 14. Februar 2011

Das Forschungsprojekt untersucht im Rahmen einer Public Private Partnership erstmals die Geschichte des „Münchener Kunstversteigerungshauses Adolf Weinmüller“, der Vorgängerinstitution des heutigen Münchener Kunstauktionshauses Neumeister.

Der Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Adolf Weinmüller im nationalsozialistischen Kunsthandel. Seit 1921 betrieb Weinmüller einen Kunsthandel; 1931 trat er der NSDAP bei. 1936 übernahm er das Auktionshaus des jüdischen Kunsthändlers Hugo Helbing in München, 1938 auch die Firma des jüdischen Kunsthändlers Herbert Kende in Wien. Im Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft, setzte Weinmüller seine Tätigkeit von 1948 bis zu seinem Tod im Jahr 1958 fort. Im Juli 1958 übernahm Rudolf Neumeister das Versteigerungshaus des verstorbenen Auktionators.

Neben der Erforschung der Firmengeschichte werden Weinmüllers Münchner und Wiener Auktionskataloge zwischen 1936 bis 1945 zusammengetragen, digitalisiert und für Recherchen online zugänglich gemacht.

Das aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Projekt ergänzt Arbeitsvorhaben des ZI, die sich mit der Münchner Kunstszene der 1930er und 1940er Jahre beschäftigen.

### Information und Kontakt:

Dr. Christian Fuhrmeister, Meike Hopp M.A., Dr. Stephan Klingens  
E-Mail: [info@weinmueller-provenienzforschung.de](mailto:info@weinmueller-provenienzforschung.de)

# Projekt 2

## Die Kunsthandlungen und Auktionshäuser von Adolf Weinmüller in München und Wien 1936-1945

### Beteiligte Institutionen:

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Projektleitung)  
Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

### Förderer:

Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

### Laufzeit:

15. November 2009 bis 14. Februar 2011

Das Forschungsprojekt untersucht im Rahmen einer Public Private Partnership erstmals die Geschichte des „Münchener Kunstversteigerungshauses Adolf Weinmüller“, der Vorgängerinstitution des heutigen Münchener Kunstauktionshauses Neumeister.

Der Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Adolf Weinmüller im nationalsozialistischen Kunsthandel. Seit 1921 betrieb Weinmüller einen Kunsthandel; 1931 trat er der NSDAP bei. 1936 übernahm er das Auktionshaus des jüdischen Kunsthändlers Hugo Helbing in München, 1938 auch die Firma des jüdischen Kunsthändlers Herbert Kende in Wien. Im Entnazifizierungsverfahren als Mitläufer eingestuft, setzte Weinmüller seine Tätigkeit von 1948 bis zu seinem Tod im Jahr 1958 fort. Im Juli 1958 übernahm Rudolf Neumeister das Versteigerungshaus des verstorbenen Auktionators.

Neben der Erforschung der Firmengeschichte werden Weinmüllers Münchner und Wiener Auktionskataloge zwischen 1936 bis 1945 zusammengetragen, digitalisiert und für Recherchen online zugänglich gemacht.

Das aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Projekt ergänzt Arbeitsvorhaben des ZI, die sich mit der Münchner Kunstszene der 1930er und 1940er Jahre beschäftigen.

### Information und Kontakt:

Dr. Christian Fuhrmeister, Meike Hopp M.A., Dr. Stephan Klingens  
E-Mail: [info@weinmueller-provenienzforschung.de](mailto:info@weinmueller-provenienzforschung.de)



IT. AUSST.  
MÜNCHEN  
HAUS DER KUNST  
1937



GROSSE  
DEUTSCHE  
KUNSTAUSSTELLUNG  
1937  
IM HAUS DER DEUTSCHEN  
KUNST ZU MÜNCHEN

OFFIZIELLER AUSSTELLUNGSKATALOG



GROSSE  
DEUTSCHE  
KUNSTAUSSTELLUNG  
1942

IM HAUS DER  
DEUTSCHEN KUNST  
ZU MÜNCHEN

JULI BIS AUF WEITERES

OFFIZIELLER AUSSTELLUNGSKATALOG

## GDK-ONLINE

### Beteiligte Institutionen:

Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Projektleitung)

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Museum Berlin und dem Historischen Archiv der Stiftung Haus der Kunst GmbH, München

### Förderer:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

### Laufzeit:

1. September 2009 bis 30. August 2011

Im Zentrum dieses Forschungs- und Digitalisierungsprojekts steht die „Grosse Deutsche Kunstausstellung“ (GDK), die von 1937 bis 1944 im 1937 eröffneten „Haus der Deutschen Kunst“ in München stattfand. Parallel zur ersten GDK fand die von Joseph Goebbels initiierte Ausstellung „Entartete Kunst“ im Galeriegebäude am Münchner Hofgarten statt. Kein anderes Ausstellungsvorhaben der Jahre 1933 bis 1945 hatte für die Nationalsozialisten eine ähnlich programmatische Bedeutung wie die GDK, die als „Leistungsschau“ erklärtermaßen die Erfolge der NS-Kunstpolitik veranschaulichen sollte. In den Verkaufsausstellungen manifestierte sich das Selbstverständnis des „Dritten Reiches“ als Kulturnation ebenso wie die Kunstauffassung des NS. Viele Exponate wurden von der nationalsozialistischen Elite, aber auch von Privatleuten angekauft.

Ausgangspunkt des Projekts ist ein Konvolut von sechs Fotoalben im Zentralinstitut für Kunstgeschichte, das die GDK der Jahre 1938 bis 1943 professionell fotografisch dokumentiert. Im Rahmen von GDK-ONLINE werden zentrale Quellenbestände – Fotodokumentation der Ausstellungen, Digitalisate von Fotografien und Katalogen sowie archivalische Informationen und biographische Daten – miteinander verknüpft und in einer Bild- und Forschungsdatenbank online zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, durch die umfassende Dokumentation verstreuter und vielfältiger Materialien eine virtuelle Rekonstruktion der GDK und damit eine leistungsfähige Plattform für die Bearbeitung der Kunst des Nationalsozialismus zu schaffen.

Im Vorgriff auf GDK-ONLINE wurden sämtliche Kataloge der GDK aus dem Besitz des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ZI) und der Monacensia - Münchner Stadtbibliothek digitalisiert und im Juli 2009 in Kooperation mit der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) unter [arthistoricum.net](http://arthistoricum.net) bzw. auf dem [CONTENTdm-Server der Kunstbibliothek Berlin](#) online zur Verfügung gestellt.

GDK-ONLINE wird voraussichtlich Mitte 2011 freigeschaltet werden.

### Information und Kontakt:

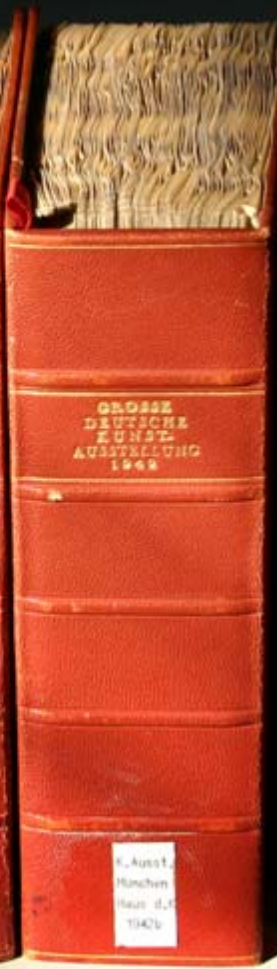
Zentralinstitut für Kunstgeschichte: Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Stephan Kligen, Dr. Iris Lauterbach, Dr. Ralf Peters

Historisches Archiv der Stiftung Haus der Kunst GmbH, München: Sabine Brantl M.A.

Deutsches Historisches Museum, Berlin: Prof. Dr. Monika Flacke

E-Mail: [gdk-online@zkg.eu](mailto:gdk-online@zkg.eu)

# Projekt 3



10



11

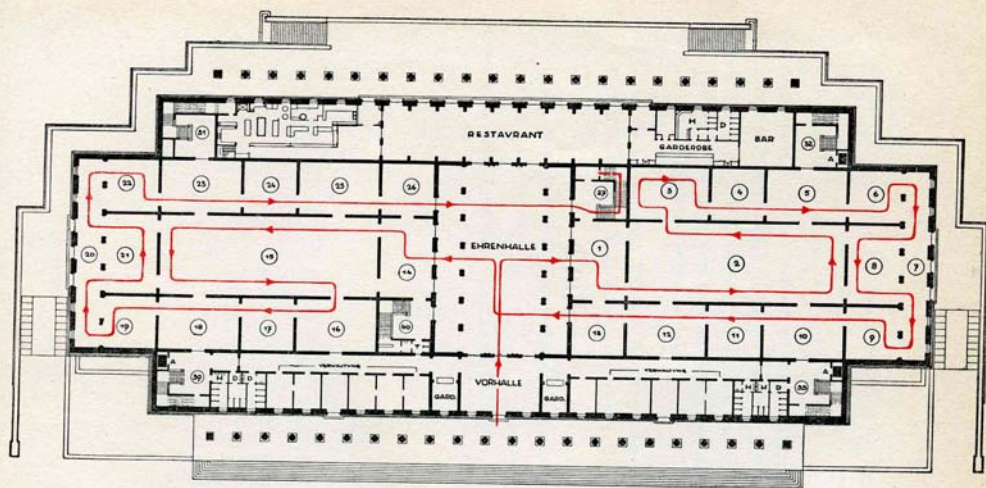


12

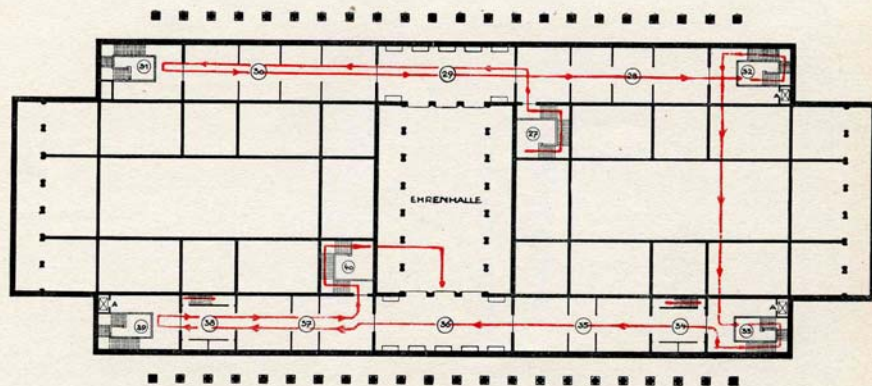


13





Haus der Deutschen Kunst – Erdgeschoß mit Führungslinie



Haus der Deutschen Kunst – Obergeschoß mit Führungslinie



1941

630

243

773

461

410

1076



967



189a



228a



234a



572a



138a



204a



91a



029



813



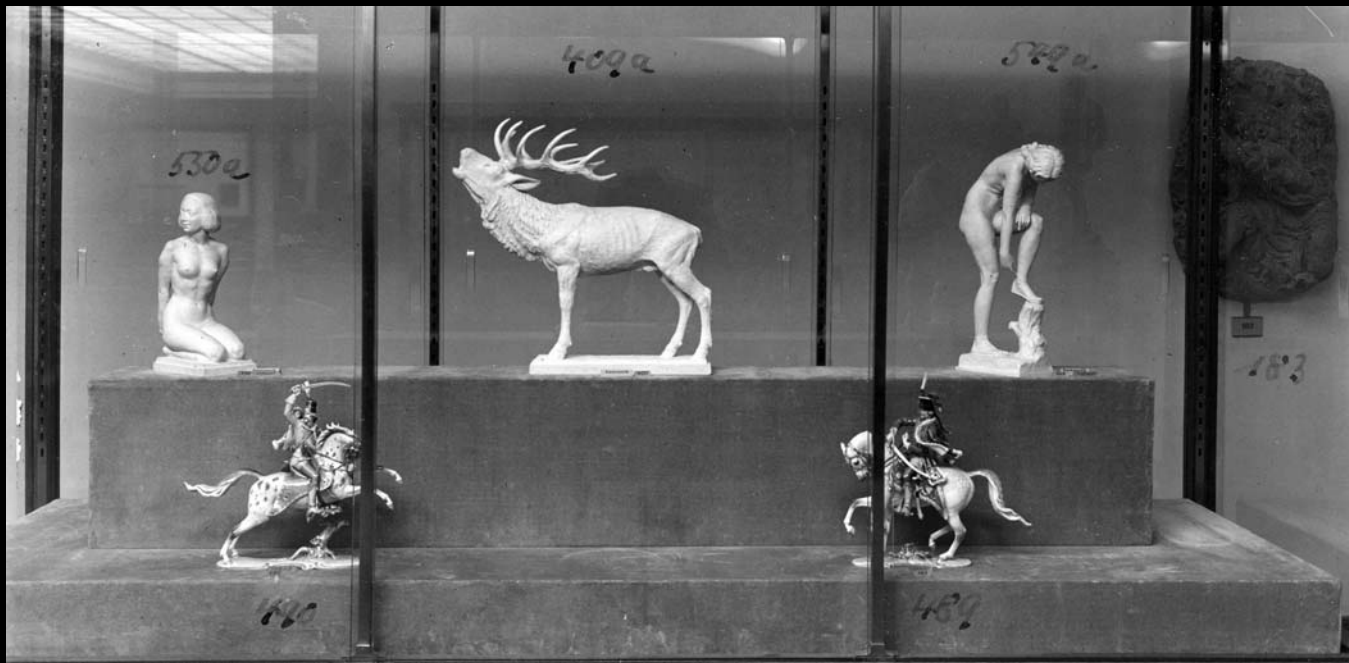
130



312 9



133



530a



409a



589a



183

430



430




„Forschungsplattform“ heißt:

- 1.) **Digitalisierung der Fotobände und der gedruckten Kataloge** (OCR, Volltext-Suche); Einspeisung der 13.000 Werke/Exponate in eine **Datenbank**; **Verlinkung untereinander und mit**
  - 2.) **den Kontenbüchern der GDK, die** im Historischen Archiv im Haus der Kunst verwahrt werden (dokumentieren sowohl die Käufer und das Datum des Erwerbs eines Exponats als auch die erzielte Verkaufssumme, d.h. durch die Verschränkung der Bilddokumente mit diesen Daten gerät erstmals das **System** des nationalsozialistischen **Kunstbetriebs** in den Blick)
  - 3.) **den rund 700 Werken**, die sich seit 1997 als Dauerleihgabe der Bundesrepublik Deutschland im **Deutschen Historischen Museum** Berlin befinden
  - 4.) **Annotations-, Verweis- und Kommentarfunktion**
  - 5.) Erteilung separater kleinerer **Forschungsaufträge** zu Einzelfragen wie GDK 1937, GDK 1944 und Planungen für GDK 1945
  - 6.) **Einbindung weiterer relevanter Quellenbestände**
- > **Ansiedelung der Forschungsplattform unter [www.arthistoricum.net](http://www.arthistoricum.net)**

## Große Deutsche Kunstausstellung

- ▶ 1937
- ▶ 1938
- ▶ 1938 (Ergänzung)
- ▶ 1939
- ▶ 1939 (Ergänzung)
- ▶ 1940
- ▶ 1940 (Ergänzung)
- ▶ 1941
- ▶ 1941 (Ergänzung)
- ▶ 1942
- ▶ 1942 (Ergänzung)
- ▶ 1943
- ▶ 1943 (Ergänzung)
- ▶ 1944
- ▶ 1944 (Ergänzung)

 Sie sind hier: [arthistoricum.net](#) > [Ressourcen](#) > [Große Deutsche Kunstausstellung](#)

### Kataloge der „Großen Deutschen Kunstausstellung“ im „Haus der Deutschen Kunst“, München, 1937-1944

Von 1937 bis 1944 wurde im 1937 eröffneten „Haus der Deutschen Kunst“ in München alljährlich die „Große Deutsche Kunstausstellung“ (GDK) gezeigt. Parallel zur ersten GDK fand die von Joseph Goebbels initiierte Ausstellung „Entartete Kunst“ im Galeriegebäude am Münchner Hofgarten statt.

Kein anderes Ausstellungsvorhaben der Jahre 1933 bis 1945 hatte eine ähnlich programmatische Bedeutung wie die GDK, die als „Leistungsschau“ erklärtermaßen die Erfolge der NS-Kunstpolitik veranschaulichen sollte. In den Verkaufsausstellungen manifestierte sich das Selbstverständnis des „Dritten Reiches“ als Kulturation ebenso wie die Kunstauffassung des NS. Viele Exponate wurden von der nationalsozialistischen Elite, aber auch von Privatleuten angekauft.

Die Kataloge dokumentieren alle ausgestellten Werke (Malerei, Plastik und Skulptur, Graphik und Kunstgewerbe). Es werden jeweils die erste Auflage des Hauptkatalogs und ein Exemplar der bisher kaum berücksichtigten Nachtragskataloge, die den Austausch der verkauften Werke und die Neuhängung der Ausstellungen 1938 bis 1944 dokumentieren, als Digitalisate angeboten.

Die Kataloge der GDK aus dem Besitz des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ZI) und der [Monacensia - Münchner Stadtbibliothek](#) sind im ZI gescannt worden und werden in Kooperation mit der [Kunstabibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin](#) (Stiftung Preußischer Kulturbesitz) der Forschung im Vorgriff auf ein größeres Projekt zur Verfügung gestellt: Im Rahmen der geplanten Plattform GDK-ONLINE wird ein unikatler Bestand der Photothek des ZI (die Dokumentation der Ausstellungsleitung der GDK) digitalisiert, mit archivalischen Informationen und biographischen Daten angereichert sowie kunsthistorisch erschlossen. Partner des ZI bei diesem Projekt sind das Historische Archiv des [Haus der Kunst](#) in München und das [Deutsche Historische Museum](#) in Berlin. Das gemeinsame Vorhaben bietet die Chance, verstreute und vielfältige Materialien umfassend zu dokumentieren. Ziel dieser zukünftigen Forschungs- und Bilddatenbank ist ein effektives Arbeitsinstrument für Forschungen zur Kunst des Nationalsozialismus.

Die virtuelle Rekonstruktion der GDK 1937-1944 bildet ein zentrales Element für die seit Jahren am ZI realisierten Forschungsprojekte zur Kunst, Architektur und

select all : clear all : add to favorites

Browsing 15 item(s) in:

GDK

Image:

▲ Title:

1.



[01] Große Deutsche Kunstausstellung 1937 im Haus der Deutschen Kunst zu München, 18. Juli bis 31. Oktober 1937. - München : Knorr & Hirth, 1937

2.



[02] Große Deutsche Kunstausstellung 1938 im Haus der Deutschen Kunst zu München, 10. Juli bis 16. Oktober 1938. - München : Bruckmann, 1938

3.



[02a] Ergänzungsteil zum Offiziellen Ausstellungskatalog der Großen Deutschen Kunstausstellung 1938 im Haus der Deutschen Kunst zu München. - [München] : [Bruckmann], [1938]



4.



[03] Große Deutsche Kunstausstellung 1939 im Haus der Deutschen Kunst zu München, 16. Juli bis 15. Oktober 1939. - München : Knorr & Hirth, 1939



View: document description



previous page : next page

Deutscher Kunstverlag zu München, 1938  
Juli bis 16. Oktober 1938. -  
München : Bruckmann, 1938

- Umschlag, Vorderseite
- 1938, S. 0
- Vortitel
- 1938, S. 2
- 1938, S. 3
- Der Schirmherr des Hauses der Deutschen Kunst
- Titel
- 1938, S. 6
- 1938, S. 7
- 1938, S. 8
- Organisation der Ausstellung
- 1938, S. 10
- Bemerkungen
- 1938, S. 12
- Pläne
- 1938, S. 14
- 1938, S. 15
- 1938, S. 16
- Das Haus der Deutschen Kunst zu München
- 1938, S. 18
- 1938, S. 19
- 1938, S. 20
- 1938, S. 21
- 1938, S. 22
- 1938, S. 23
- 1938, S. 24
- 1938, S. 25
- 1938, S. 26
- Verzeichnis der Kunstwerke
- 1938, S. 28
- 1938, S. 29
- 1938, S. 30
- 1938, S. 31
- 1938, S. 32



**GDK Online - APS Desktop**  
 Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Aktionen Hilfe

Recherche Entwürfe

Freitext  
 Gesamten Begriff suchen  
 Suche verfeinern

Index	Suchtext	Treffer
Freitext	bergmann	19

Gesamtstreffer 19

Suchergebnisse

Dokument	Titel
kue 19100119	19100119
obj 19360050	Korbflechter
obj 19360458	Bildnis Bergmann
obj 19361095	Westfälischer Bergmann
obj 19361152	Kleines Dachauer Dendl
obj 19361392	Hockender Bergmann
obj 19400046	Schwere Last
obj 19400045	Frühling
obj 19400935	Morgenarbeit
obj 19400936	Am Einlaß
obj 19400937	Erdverbunden
obj 19400938	Alter Schimmel
obj 19400940	Vor der Ausfahrt
obj 19400941	Jungvieh
obj 19400939	Kälbchen
obj 19401408	Der Bergmann
obj 19402068	Kühe an der Flußmündung
obj 19402069	Heimkehr der Herde
obj 19440051	Der Acker

kue 19100119

Elementbezeichnung	Wert
kue	
M	1
did	16345
Dokumentennummer	19100119
Künstlername	Bergmann, Max
Geschlecht	m
Beruf	Maler & Zeichner
Nachweisland	Deutschland
Geburtsdatum	1884.12.02
Geburtsort	Fürstenberg (Oder)
Sterbedatum	1955.10.17
Sterbeort	Haimhausen
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1937 A
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1938
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1939 A
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1940
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1941
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1942
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1943
Künstler@Ausstellung	Teilnahme
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1944
Quellen-Nachweis	<a href="http://matrikel.adbk.de/05ordner/mb_1884-1920/jahr_1904/matrikel-02886/?searchterm=None">http://matrikel.adbk.de/05ordner/mb_1884-1920/jahr_1904/matrikel-02886/?searchterm=None</a>
Literatur-Nachweis	AKL
Stelle	Bd. 9, S. 410
Dokument-Urheber	Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Photothek

Vorschau Probleme Systemnachrichten

Kein Bild verfügbar

Attribut

Data Precision
Image Height
Image Width
Number of Components
Component 1

Verbinden mit GDK Online

GDK Online - APS Desktop

Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Aktionen Hilfe

Recherche Entwürfe

Freitext

Gesamten Begriff suchen

Suche verfeinern

Index	Suchtext	Treffer
Freitext	GDK1943_*	1779

Gesamttreffer 1779

Suchergebnisse

Dokument	Titel
obj 19360050	Korbflechter
obj 19360048	Generalfeldmarschall Rommel
obj 19360063	Mein Batteriefeld Hauptmann Dr. P.
obj 19360052	Biedermeierin
obj 19360023	Einfallende Wildente
obj 19360010	Bauernfamilie
obj 19360077	Der Mühlbach
obj 19360038	Im Strudengau
obj 19360090	Die Erblühende
obj 19360058	Hohenstaufenland
obj 19360015	Kampfflieger Manfred von Richthofen
obj 19360030	Breisach am Rhein
obj 19360085	Reichsminister Rust
obj 19360071	Im glühenden Staub der Donsteppe
obj 19360044	Sturmbewegte Sommerlandschaft
obj 19360011	Essender Bauer
obj 19360111	Mädchenkopf
obj 19360098	Tanker-U-Boot im Bunkerdock
obj 19360040	Kinderbildnis
obj 19360025	Trutzhahn
obj 19360093	Kampfbote im U-Boots-Wasserbunker I
obj 19360067	Porträt Hauptschriftleiter G. Lühde
obj 19360055	Arbeitsmann
obj 19360118	Rehgruppe

\*obj\_0

Elementbezeichnung	Wert
obj	
Dok-Nummer	<Wird automatisch gefüllt>
Erfassungsdatum	
Objekt@Verwalter	
Verbleib	
Bez. Künstler-Werk	
Künstlername	
Künstlerische Tätigkeit	
Objekt@Werkstatt	
Werkstattname	
Tätigkeit	
Objektitel	
Gattung	
Art	
Sachbegriff	
Form	
Material	
Technik	
Höhe x Breite	
Maßart	
Objekt@Person	
Aufschriftart	
Text	
Anbringungsort	
Farbmaterial	
Technik	
Inhalt	
Beschreibung	
Iconclass	
ikonographisches Schlagwort	
Ausstellungs-Kurztitel	
Saahnummer	
Laufende Nummer	
unverkäuflich?	
Literatur-Kurztitel	
Stelle	
Buchseite-Scan	
Abbildungs-Nr.	
CCP-MU-Nummer	
Art des Fotos	
Fotograf	
Aufnahmedatum	
Scan-Dateiname	<Wird automatisch gefüllt>
Bildreferenz?	
Datum der letzten Änderung	
Kommentar	

Vorschau Probleme Systemnachrichten

Verbunden mit GDK Online

**GDK Online - APS Desktop**

Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Aktionen Hilfe

Recherche Entwürfe

Freitext

Gesamten Begriff suchen  
 Suche verfeinern

Index	Suchtext	Treffer
Freitext	GDK1943_*	1779

Gesamtstreffer 1779

Suchergebnisse

Dokument	Titel
obj 19360050	Korbflechter
obj 19360048	Generalfeldmarschall Rommel
obj 19360063	Mein Batteriechef Hauptmann Dr. P.
<b>obj 19360052</b>	<b>Biedermeierin</b>
obj 19360023	Einfallende Wilderte
obj 19360010	Bauernfamilie
obj 19360077	Der Mühlbach
obj 19360038	Im Strudengau
obj 19360090	Die Erblühende
obj 19360058	Hohenstaufenland
obj 19360015	Kampflieder Manfred von Richthofen
obj 19360030	Breisach am Rhein
obj 19360085	Reichsminister Rust
obj 19360071	Im glühenden Staub der Donsteppe
obj 19360044	Stummbewegte Sommerlandschaft
obj 19360011	Essender Bauer
obj 19360111	Mädchenkopf
obj 19360098	Tanker-U-Boot im Bunkerdock
obj 19360040	Kinderbildnis
obj 19360025	Truthahn
obj 19360093	Kampfboote im U-Boots-Wasserbunker I
obj 19360067	Porträt Hauptschriftleiter G. Luhde
obj 19360055	Arbeitsmann
obj 19360118	Rehgruppe

Bertle, Hans, Biedermeierin

Elementbezeichnung	Wert
obj	(Bild)
Dok.-Nummer	19360052
Bez. Künstler-Werk	Herstellung (Bertle, Hans)
Künstlername	Bertle, Hans
Künstlerische Tätigkeit	Maler
Objektbezeichnung	Biedermeierin
Gattung	Malerei
a5230	Bild
Material	Öl
Ausstellungs-Kurztitel	GDK 1943
Saalnummer	GDK1943-Saal-39
Laufende Nummer	GDK1943-0053
Literatur-Kurztitel	GDK 1943
Stelle	S. 20
Buchseite-Scan	GDK1943_a_0024
Art des Fotos	Albumfoto
Fotograf	Jaeger und Goergen
Aufnahmedatum	1943
Scan-Dateiname	GDK1943_39_07
Dokumenturheber	Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Photothek

Vorschau Probleme Systemnachrichten

Jpeg

Attribut
Data Precision
Image Height
Image Width
Number of Components
Component 1

Verbinden mit GDK Online

GDK Online - APS Desktop

Datei Bearbeiten Fenster Aktionen Hilfe

35%

Schnellerfass... Verwaltung Dokumente

Berte, Hans, Biedermeierin \*http://gdk.aps-info.de/media/GDK1943\_39\_07.jpg

Auswahlwerkzeug  
Auswahl  
Ausschnitt erstellen

Freitext

Gesamten Begriff suchen  
 Suche verfeinern

Index	Suchtext	Treffer
Freitext	GDK1943_*	1779

Gesamtstreffer 1779

Suchergebnisse

Dokument	Titel
obj 19360050	Korbflechter
obj 19360048	Generalfeldmarschall Rommel
obj 19360063	Mein Batteriechef Hauptmann Dr. P.
obj 19360052	Biedermeierin
obj 19360023	Einfallende Wildente
obj 19360010	Bauernfamilie
obj 19360077	Der Mühlbach
obj 19360038	Im Strudengau
obj 19360090	Die Erblühende
obj 19360058	Hohenstaufenland
obj 19360015	Kampfflieger Manfred von Richthofen
obj 19360030	Breisach am Rhein
obj 19360085	Reichsminister Rust
obj 19360071	Im glühenden Staub der Donsteppe
obj 19360044	Sturmbevegte Sommerlandschaft
obj 19360011	Essender Bauer
obj 19360111	Mädchenkopf
obj 19360098	Tanker-U-Boot im Bunkerdock
obj 19360040	Kinderbildnis
obj 19360025	Truthahn
obj 19360093	Kampfbote im U-Boots-Wasserbunker I
obj 19360067	Porträt Hauptschriftleiter G. Lohde
obj 19360055	Arbeitsmann
obj 19360110	Rehgruppe

Vorschau Probleme Systemnachrichten

Kein Bild verfügbar

Jpeg

Attribut
Data Precision
Image Height
Image Width
Number of Components
Component 1



**Ohne Bibliothek geht gar nicht.**